

Modulhandbuch

M.A. Pädagogik und Management in der Sozialen Arbeit

MAPAM

Stand: 22.02.2017

Übersicht Module

		Seite
M1	Soziale Arbeit	
M1.1	Theorien Sozialer Arbeit 1	3
M1.2	Theorien Sozialer Arbeit 2	5
M2	Pädagogik in der Sozialen Arbeit	
M2.1	Erziehung und Bildung 1	7
M2.2	Erziehung und Bildung 2	9
M3	Management in der Sozialen Arbeit	
M3.1	Organisation und Management 1	11
M3.2	Organisation und Management 2	14
M4	Forschung in der Sozialen Arbeit	
M4.1	Forschung 1: qualitative & quantitative Sozialforschung	16
M4.2	Forschung in der Sozialen Arbeit 2	19
M5	Forschungsperspektiven	21
M6	Transdisziplinäres Modul Soziale Arbeit – Pädagogik – Management	23
M7	Wahlmodul	25
M8	Masterforum	
M8.1	Masterforum 1	27
M8.2	Masterforum 2	28
M9	Masterarbeit	
M9.1	Masterarbeit	29
M9.2	Kolloquium / Forschungswerkstatt zur Masterthesis	30
Anlagen		31

M1 Soziale Arbeit

M 1.1 Theorien Sozialer Arbeit 1				
Pflicht	Workload 240 Std.	Kreditpunkte 8	Studiensemester 1	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen 1.1.1 Seminar (3ECTS) 1.1.2 Seminar (2ECTS) 1.1.3 Seminar Querschnittsthema (3ECTS)	Kontaktzeit 63 Std. 6 SWS	Selbststudium 177 Std.	Form Präsenzveranstaltung, prakt. Übung, E-Learning
2	Qualifikationsziele/Kompetenzen <p>Das Modul zielt auf eine vertiefte Beschäftigung mit theoretischen Positionen der Wissenschaft der Sozialen Arbeit aus systematischer und internationaler Perspektive. Kenntnisse werden erworben über die Geschichte Sozialer Arbeit, die Historizität Sozialer Arbeit und deren gegenwärtige Funktion und Aufgabe. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse über Theoriediskurse der Wissenschaft der Sozialen Arbeit sowie über Gesellschaftstheorien, die für die Soziale Arbeit Relevanz haben bzw. haben könnten. Sie erwerben die Kompetenzen, sich ausgewählte theoretische Ansätze zu erarbeiten, kritisch (auch vergleichend) zu diskutieren. Dabei spielt auch die Frage nach der empirischen Sättigung von Theorien eine Rolle. Die Studierenden sind zudem nach Abschluss des Moduls in der Lage, die Besonderheit der Methoden bzw. des Methodendiskurses in der Sozialen Arbeit zu kennen und einzuschätzen und kennen die Diskurslinien der Scientific Community und Theorie-Praxis-Diskurse in exemplarischen Arbeitsfeldern.</p>			
3	Inhalte 1.1.1 <p>In dem Seminar werden zentrale Begriffe und Theorieansätze der Sozialen Arbeit literaturbasiert erarbeitet. Methodisch-didaktisch kann dies durch Überblickswissen oder exemplarische Bearbeitung eines zentralen Ansatzes geschehen.</p> 1.1.2 <p>In den Seminaren werden zum einen Methodenkenntnisse vertieft und zum anderen der Zusammenhang zwischen Arbeitsfeldern, Methoden und Theorieansätzen in der Sozialen Arbeit reflektiert.</p> 1.1.3 <p>Exemplarisch werden Fragestellungen und Handlungsfelder der Sozialen Arbeit anhand von Querschnittsthemen erörtert und veranschaulicht. Die Querschnittsthemen können in drei unterschiedlichen Ausrichtungen studiert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> (a) Diversität und Ungleichheit (b) Internationale Perspektive 			

	<p>(c) Medien und Kultur</p> <p>Themen sind z.B.: International vergleichende Sozialpolitik und Jugendhilfe in Europa, Gender und Soziale Arbeit, Politische Dimension der Sozialen Arbeit, Medien und Soziale Arbeit. Möglich sind exemplarische Themenstellungen, die sich unter die genannten Kategorien einordnen lassen, wie z.B. Kinder- und Jugendhilferecht, kommunale Sozialpolitik, Relevanz digitaler Medien für Jugendliche.</p> <p>Pro Semester wird mindestens je ein Themenfeld in den Modulen 1-3 (Soziale Arbeit, Pädagogik, Management) angeboten, d.h. innerhalb eines Semesters werden die drei genannten Querschnittsthemen von den Studierenden mit unterschiedlichen Bezügen durchlaufen. Die Auswahl und inhaltliche Ausrichtung der Querschnittsthemen in ihrer Gesamtheit folgt dabei dem Prinzip der Interdisziplinarität: Die einzelnen Seminare der wechselnden Dozierenden zeigen jeweils deren fachspezifische Zugänge, Methoden und Erkenntnisse mit Bezug zum konzeptionellen Rahmen des Masters.</p>	
4	<p>Modulverantwortliche Prof. Dr. Andreas Thimmel</p>	
5	<p>Verwendbarkeit des Moduls Masterstudiengang für Pädagogik und Management in der Sozialen Arbeit (MAPAM)</p>	
6	<p>Teilnahmevoraussetzungen Keine</p>	
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten 1 Prüfungsleistung in Form von Klausur, Hausarbeit, Studienarbeit, Projektarbeit oder mündlicher Prüfung. Die Prüfungsform wird zu Semesterbeginn festgelegt.</p>	
8	<p>Häufigkeit des Angebotes Jeweils im Wintersemester</p>	<p>9 Sprache Deutsch/ Englisch</p>

M 1.2 Theorien Sozialer Arbeit 2				
Pflicht	Workload 180 Std.	Kreditpunkte 6	Studiensemester 2	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen 1. 2.1 Seminar (3ECTS) 1 .2.2 Seminar Querschnittsthema (3ECTS)	Kontaktzeit 42 Std. 4 SWS	Selbststudium 138 Std.	Form Präsenzveranstaltung, prakt. Übung, E-Learning
2	Qualifikationsziele/Kompetenzen <p>Aufbauend auf den Wissensbeständen aus Modul M1.1 vertiefen die Studierenden die theoretischen Grundlagen und beschäftigen sich mit Professionstheorien. Sie erlernen damit systematisches Wissen zur Beurteilung von Handlungskonzepten Sozialer Arbeit und können professionelles, (sozial-)pädagogisches / sozialarbeiterisches Handeln erklären und bewerten.</p> <p>Professionstheoretische Ansätze werden dargestellt und (auch vergleichend) diskutiert. Darüber hinaus wird in Auseinandersetzung mit empirischen Untersuchungen der Stand des Wissens zur sozialen Struktur und zu den Bewusstseinsformen von Studierenden, Lehrenden und Praktiker*innen der Sozialen Arbeit sowie die strukturellen Bedingungen und Besonderheiten von Lehre und Berufsausübung im Bereich der Sozialen Arbeit aufgearbeitet. Dies wird flankiert durch die systematische Heranführung der Studierenden an den Besuch von Tagungen, die Organisation und Durchführung von Exkursionen, die Rezeption aktueller Diskurse sowie Diskursanalysen der einschlägigen Zeitschriften.</p>			
3	Inhalte 1.2.1 <ul style="list-style-type: none"> • Soziale Problemlagen und Problemstellungen Sozialer Arbeit im Kontext von sozialem und gesellschaftlichem Wandel • Ansätze, Handlungskonzepte und Methoden des professionellen Handelns in der Sozialen Arbeit 1.2.2 <p>Exemplarisch werden handlungspraktische Fragestellungen und Handlungsfelder Sozialer Arbeit anhand von Querschnittsthemen erörtert und veranschaulicht. Die Querschnittsthemen können in drei unterschiedlichen thematischen Ausrichtungen studiert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> (a) Diversität und Ungleichheit. (b) Internationale, Perspektive. (c) Medien und Kultur <p>Pro Semester wird mindestens je ein Themenfeld in den Modulen 1-3 (Soziale Arbeit, Pädagogik, Management) angeboten, d.h. innerhalb eines Semesters werden die drei genannten Querschnittsthemen von den Studierenden mit unterschiedli-</p>			

	<p>chen Bezügen durchlaufen. Die Auswahl und inhaltliche Ausrichtung der Querschnittsthemen in ihrer Gesamtheit folgt dabei dem Prinzip der Interdisziplinarität: Die einzelnen Seminare der wechselnden Dozierenden zeigen jeweils deren fachspezifische Zugänge, Methoden und Erkenntnisse mit Bezug zum konzeptionellen Rahmen des Masters.</p>	
4	<p>Modulverantwortliche Prof. Dr. Katja Maar</p>	
5	<p>Verwendbarkeit des Moduls Masterstudiengang für Pädagogik und Management in der Sozialen Arbeit (MAPAM)</p>	
6	<p>Teilnahmevoraussetzungen Keine</p>	
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten 1 Prüfungsleistung in Form von Klausur, Hausarbeit, Studienarbeit, Projektarbeit oder mündlicher Prüfung. Die Prüfungsform wird zu Semesterbeginn festgelegt.</p>	
8	<p>Häufigkeit des Angebotes Jeweils im Sommersemester</p>	<p>9 Sprache Deutsch/ Englisch</p>

M2 Pädagogik in der Sozialen Arbeit

M 2.1 Erziehung und Bildung 1				
Pflicht	Workload 240 Std.	Kreditpunkte 8	Studiensemester 1	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen 2.1.1 Seminar/ Workshop (2ECTS) 2.1.2 Seminar (3ECTS) 2.1.3 Seminar Querschnittsthema (3ECTS)	Kontaktzeit 63 Std. 6 SWS	Selbststudium 177 Std.	Form Präsenzveranstaltung, prakt. Übung, E-Learning
2	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, ausgewählte bildungs-, erziehungswissenschaftliche und gesellschaftskritische Positionen historisch, systematisch und wissenschaftstheoretisch einzuordnen. Sie können diese Positionen in Bezug sowohl auf gesellschaftliche und politische Diskurse und Praktiken als auch auf die Theoriediskussion der Sozialen Arbeit beziehen. Dies wird vollzogen u.a. in Verbindung mit spezifischen Querschnittsthemen und ausgewählten Perspektiven, <ul style="list-style-type: none"> - indem die Studierenden ausgehend von einem historischen und systematischem Überblick über bildungs- und erziehungswissenschaftliche Ansätze einzelne Positionen vertiefen und sich exemplarisch erschließen - üben, die bildungs- und erziehungswissenschaftliche und gesellschaftswissenschaftliche Perspektive auf verschiedene Fragestellungen in Forschungs- und Handlungskontexten Sozialer Arbeit zu richten - wissenschaftstheoretische, wissenssoziologische und erkenntnistheoretische Grundlagen der Sozial- und Geisteswissenschaften kennen lernen und differenzieren können. 			
3	Inhalte 2.1.1. Die Studierenden erarbeiten sich literatur- und diskussionsbasiert eine gesellschaftskritische Perspektive und können diese exemplarisch auf Handlungsfelder Sozialer Arbeit beziehen. Sie lernen eine analytische Perspektive auf Fragen von Bildung und Erziehung einzunehmen und zu diskutieren. 2.1.2 Erziehungswissenschaftliche Bezüge der Sozialen Arbeit werden in historischer und systematischer Perspektive erarbeitet sowie die gesellschaftliche und politische Dimension von pädagogischem Handeln in nonformalen und formalen Bildungsinstitutionen reflektiert. Die Betrachtung von Bildung, Erziehung, Lernen und Sozialisation erfolgt unter Bezugnahme auf die Relevanz von Lebensalter, Biografie und Generationenverhältnis.			

	<p>2.1.3 Exemplarisch werden pädagogische Fragestellungen und Handlungsfelder anhand von Querschnittsthemen erörtert und veranschaulicht. Die Querschnittsthemen können in drei unterschiedlichen Ausrichtungen studiert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> (a) Diversität und Ungleichheit (b) Internationale, Perspektive (c) Medien und Kultur <p>Pro Semester wird mindestens je ein Themenfeld in den Modulen 1-3 angeboten, d.h. innerhalb eines Semesters werden alle drei Themenschwerpunkte von den Studierenden mit unterschiedlichen Bezügen (Soziale Arbeit, Pädagogik, Management) durchlaufen. Die Auswahl und inhaltliche Ausrichtung der Querschnittsthemen in ihrer Gesamtheit folgt dabei dem Prinzip der Interdisziplinarität: Die einzelnen Seminare der wechselnden Dozierenden zeigen jeweils deren fachspezifische Zugänge, Methoden und Erkenntnisse mit Bezug zum Rahmenthema Pädagogik und Bildung in der Sozialen Arbeit.</p>	
4	<p>Modulverantwortliche Prof. Dr. Friederike Siller</p>	
5	<p>Verwendbarkeit des Moduls Masterstudiengang für Pädagogik und Management in der Sozialen Arbeit (MAPAM)</p>	
6	<p>Teilnahmevoraussetzungen Keine</p>	
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten 1 Prüfungsleistung in Form von Klausur, Hausarbeit, Studienarbeit, Projektarbeit oder mündlicher Prüfung. Die Prüfungsform wird zu Semesterbeginn festgelegt.</p>	
8	<p>Häufigkeit des Angebotes Jeweils im Wintersemester</p>	<p>9 Sprache Deutsch/ Englisch</p>

M 2.2 Erziehung und Bildung 2					
	Pflicht	Workload 180 Std.	Kreditpunkte 6	Studiensemester 2	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Form	
	2.2.1 Seminar (3ECTS)	42 Std.	138 Std.	Präsenzveranstaltung, prakt. Übung, E-Learning	
	2.2.2 Seminar Querschnittsthema (3ECTS)	4 SWS			
2	Qualifikationsziele/Kompetenzen Aufbauend auf den Wissensbeständen aus Modul M2.1 vertiefen die Studierenden die theoretischen Grundlagen und erwerben handlungspraktische Kompetenzen zu Pädagogik und Bildung in der Sozialen Arbeit. Sie verfügen über systematisches Wissen zur Beurteilung sozialpädagogischer Handlungskonzepte und Methoden und können professionelles, (sozial)-pädagogisches Handeln interpretieren und reflektieren. Die Studierenden wenden ihr Handlungswissen an, indem sie sich vertiefend mit einem Querschnittsthema aus der Perspektive von Pädagogik und Bildung auseinandersetzen.				
3	Inhalte 2.2.1 Die Studierenden erarbeiten sich pädagogische Problemstellungen im Kontext von sozialem und gesellschaftlichem Wandel; zentrale Bezugspunkte sind das Verhältnis von Ungleichheit und Bildung, Ökonomisierung von Bildung, Kritische Bildungstheorien, Politische Bildung und Pädagogische Professionalisierung. 2.2.2 Exemplarisch werden handlungspraktische, pädagogische Fragestellungen und Handlungsfelder anhand von Querschnittsthemen erörtert und veranschaulicht. Die Querschnittsthemen können in drei unterschiedlichen thematischen Ausrichtungen studiert werden: <ul style="list-style-type: none"> (a) Diversität und Ungleichheit. (b) Internationale, Perspektive. (c) Medien und Kultur Pro Semester wird mindestens je ein Themenfeld in den Modulen 1-3 angeboten, d.h. innerhalb eines Semesters werden alle drei Themenschwerpunkte von den Studierenden mit unterschiedlichen Bezügen (Sozialer Arbeit, Pädagogik, Management) durchlaufen. Die Auswahl und inhaltliche Ausrichtung der Querschnittsthemen in ihrer Gesamtheit folgt dabei dem Prinzip der Interdisziplinarität: Die einzelnen Seminare der wechselnden Dozierenden zeigen jeweils deren fachspezifische Zugänge, Methoden und Erkenntnisse mit Bezug zum Rahmenthema Pädagogik und Bildung in der Sozialen Arbeit.				

6	Modulverantwortliche Prof. Dr. Ute Müller-Giebeler	
7	Verwendbarkeit des Moduls Masterstudiengang für Pädagogik und Management in der Sozialen Arbeit (MAPAM)	
8	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten 1 Prüfungsleistung in Form von Klausur, Hausarbeit, Studienarbeit, Projektarbeit oder mündlicher Prüfung. Die Prüfungsform wird zu Semesterbeginn festgelegt.	
10	Häufigkeit des Angebotes Jeweils im Sommersemester	11 Sprache Deutsch/ Englisch

M3 Management in der Sozialen Arbeit

M 3.1 Organisation und Management 1				
Pflicht	Workload 240 Std.	Kreditpunkte 8	Studiensemester 1	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen 3.1.1 Seminar (Langzeit- veranstaltung + Block- veranstaltung) (5ECTS) 3.1.2 Seminar Quer- schnittsthema (3ECTS)	Kontaktzeit 63 Std. 6 SWS	Selbststudium 177 Std.	Form Präsenzveranstaltung, prakt. Übung, E-Learning
2	Qualifikationsziele/Kompetenzen <p>Die Studierenden sind vertraut mit Grundlagen und aktuellen Diskussionen der Theorien- und Methodenlehre von Organisation und Management im Feld der Sozialer Arbeit. Sie beschäftigen sich mit Methoden aus dem Bereich Organisation und Management im Feld der Sozialen Arbeit. Diese werden kennengelernt, persönlich erfahren oder ausprobiert. Neue Handlungskompetenzen werden entwickelt (bspw. Moderation, Diagnostik, Team- und Kooperationsmethoden, Innovations- und / oder Führungsmethoden). Sie haben eigene Erfahrungen im Feld und oder der Lerngruppe gemacht, reflektiert und im Hinblick auf eigenes berufliches Handeln ausgewertet.</p> <p>Ziel des Moduls ist die Vermittlung und kritische Reflexion im Bereich der Theorie- und Methodenentwicklung von Organisation und Management in der sozialwirtschaftlichen Wohlfahrtsproduktion. Die Studierenden sollen die Fähigkeit entwickeln, einerseits Organisations- und Managementfragen in der Sozialen Arbeit theoretisch gemäß dem Stand der wissenschaftlichen Diskussion zu verorten und andererseits Anwendungsbezüge für den Transfer theoretischer Aspekte in Praxisfelder des sozialwirtschaftlichen Managements herzustellen.</p> <p>Selbstreflexion: Die Studierenden erleben sich selbst als Handelnde im Kontext komplexer Organisationen und reflektieren ihre Möglichkeiten, in Organisationen zu gestalten und Einfluss zu nehmen (Feedback, Selbst- und Fremdbild, Selbstreflexion). Neue Handlungsmöglichkeiten werden entwickelt und ggf. erprobt.</p>			
3	Inhalte 3.1.1 Theoretische Inhalte können sein: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Organisationswissenschaftliche Grundlagen und Basiselemente von Organisation (Zweck, Hierarchie, Mitgliedschaften, informelle Systeme, Ausstattung, Finanzen, Umwelt) ▪ Organisation: Kultur – Klima – Handeln ▪ Grundlagen der sozialwirtschaftlichen Wohlfahrtsproduktion ▪ Management- und Führungsmodelle und ihre Übertragung auf Organisationen der Sozialen Arbeit ▪ Organisationsentwicklung / Change Management / Teamentwicklung 			

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prozessmanagement in der Sozialwirtschaft, Nonprofit Management ▪ Fundraising <p>Methodische Inhalte kommen aus den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Moderation (Diskussionen, Meinungsbildungsprozesse, Gruppenprozesse und Gruppenentscheidungen gestalten) ▪ Organisationswissenschaftliche Analysemethoden (SWOT, Kraftfeld, PEST-Analyse, Methoden der Organisationsdiagnose, Stakeholdermanagement und Umfeldanalyse) ▪ Methoden der Team- und Organisationsentwicklung, Methoden der Führung, Ziel- und Strategieentwicklung, Verhandlungsführung, Konfliktmanagement, Case Studies <p>Die im Rahmen der Veranstaltung gewonnenen Erkenntnisse werden anhand von Case Studies angewendet, und vor dem Hintergrund aktueller theoretischer Diskussionen kritisch reflektiert. Exemplarische Fragestellungen der Führungstheorie werden anhand von ausgewählten wissenschaftlichen Aufsatzpublikationen zur Diskussion gestellt. Die Lehrveranstaltungen werden schließlich ggf. angereichert durch Gastvorträge zu ausgewählten Einzelthemen.</p> <p>3.1.2.</p> <p>Exemplarisch werden handlungspraktische, pädagogische Fragestellungen und Handlungsfelder anhand von Querschnittsthemen erörtert und veranschaulicht. Die Querschnittsthemen können in drei unterschiedlichen thematischen Ausrichtungen studiert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> (a) Diversität und Ungleichheit. (b) Internationale, Perspektive. (c) Medien und Kultur <p>Pro Semester wird mindestens je ein Themenfeld in den Modulen 1-3 angeboten, d.h. innerhalb eines Semesters werden alle drei Themenschwerpunkte von den Studierenden mit unterschiedlichen Bezügen (Sozialer Arbeit, Pädagogik, Management) durchlaufen. Die Auswahl und inhaltliche Ausrichtung der Querschnittsthemen in ihrer Gesamtheit folgt dabei dem Prinzip der Interdisziplinarität: Die einzelnen Seminare der wechselnden Dozierenden zeigen jeweils deren fachspezifische Zugänge, Methoden und Erkenntnisse mit Bezug zum Rahmenthema Sozialmanagement.</p>
4	<p>Modulverantwortliche Prof. Dr. Babette Brinkmann</p>
5	<p>Verwendbarkeit des Moduls Masterstudiengang für Pädagogik und Management in der Sozialen Arbeit (MAPAM)</p>
6	<p>Teilnahmevoraussetzungen Keine</p>

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten 1 Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit und ergänzender Präsentation (incl. Moderation und Diskussion)		
8	Häufigkeit des Angebotes Jeweils im Wintersemester	9	Sprache Deutsch/ Englisch

M3.2 Organisation und Management 2					
	Pflicht	Workload 180 Std.	Kreditpunkte 6	Studiensemester 2	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Form	
	3.2.1 Seminar (3ECTS)	42 Std.	138 Std.	Präsenzveranstaltung, prakt. Übung, E-Learning	
	3.2.2 Seminar Querschnittsthema (3ECTS)	4 SWS			
2	Qualifikationsziele/Kompetenzen <p>Die Studierenden vertiefen Themen und aktuelle Diskussionen der Theorien- und Methodenlehre von Organisation und Management im Feld der Sozialen Arbeit. Sie erweitern und vertiefen ihr Methodenrepertoire, indem sie neue Methoden aus dem Feld Organisation und Management im Feld der Sozialen Arbeit kennenlernen, persönlich erfahren oder ausprobieren und so neue Handlungskompetenzen entwickeln.</p> <p>Aufbauend auf den bisherigen Lernerfahrungen findet eine vertiefende Auseinandersetzung mit eigenen Mustern, Handlungen und Erwartungen im organisationalen Arbeitssetting statt.</p> <p>Zudem werden dabei Kenntnisse erworben über Organisationsrecht und europasowie verfassungs- und völkerrechtliche Grundlagen, über Organisationsformen der Verwaltung, über Kommunalrecht und Datenschutz sowie über die rechtlichen Strukturen, die dem Handeln der gewerblichen, staatlichen und freien Träger Sozialer Arbeit zu Grunde liegen, über Arbeitsrecht und öffentliches Dienstrecht sowie über Fragen der zivil- und strafrechtlichen Haftung in der Sozialen Arbeit.</p> <p>Selbstreflexion: Die Studierenden erleben sich selbst als Handelnde im Kontext komplexer Organisationen und reflektieren ihre Möglichkeiten, in Organisationen zu gestalten und Einfluss zu nehmen (Feedback, Selbst- und Fremdbild, Selbstreflexion). Neue Handlungsmöglichkeiten werden entwickelt und ggf. erprobt.</p>				
3	Inhalte 3.2.1 <p>Aufbauend auf Modul M3.1 werden neue Theorien erarbeitet bzw. Grundlagenwissen vertieft:</p> <p>Theoretische Inhalte können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Organisationswissenschaftliche Grundlagen und Basiselemente von Organisation (Zweck, Hierarchie, Mitgliedschaften, informelle Systeme, Ausstattung, Finanzen, Umwelt) ▪ Organisation: Kultur – Klima – Handeln ▪ Grundlagen der sozialwirtschaftlichen Wohlfahrtsproduktion ▪ Management- und Führungsmodelle und ihre Übertragung auf Organisationen der Sozialen Arbeit ▪ Organisationsentwicklung / Change Management / Teamentwicklung 				

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prozessmanagement in der Sozialwirtschaft ▪ Kommunale Sozialpolitik, Planungsprozesse ▪ Alternative Ökonomie, Gemeinwesen Ökonomie, Politische Ökonomie, Fundraising <p>Methodische Inhalte kommen aus den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Moderation (Diskussionen, Meinungsbildungsprozesse, Gruppenprozesse und Gruppenentscheidungen gestalten) ▪ Organisationswissenschaftliche Analysemethoden (SWOT, Kraftfeld, PEST-Analyse, Methoden der Organisationsdiagnose, Stakeholdermanagement, und Umfeldanalyse) ▪ Methoden der Team- und Organisationsentwicklung ▪ Methoden der Führung, Ziel- und Strategieentwicklung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verhandlungsführung, Konfliktmanagement, Case Studies <p>3.2.2</p> <p>Exemplarisch werden handlungspraktische, pädagogische Fragestellungen und Handlungsfelder anhand von Querschnittsthemen erörtert und veranschaulicht. Die Querschnittsthemen können in drei unterschiedlichen thematischen Ausrichtungen studiert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> (a) Diversität und Ungleichheit. (b) Internationale, Perspektive. (c) Medien und Kultur <p>Themen sind z.B. Diversity Management, Recht der Sozialen Organisationen und Kommunalrecht, Politische Ökonomie, Alternative Ökonomie. Pro Semester wird mindestens je ein Themenfeld in den Modulen 1-3 angeboten, d.h. innerhalb eines Semesters werden alle drei Themenschwerpunkte von den Studierenden mit unterschiedlichen Bezügen (Soziale Arbeit, Pädagogik, Management) durchlaufen. Die Auswahl und inhaltliche Ausrichtung der Querschnittsthemen in ihrer Gesamtheit folgt dabei dem Prinzip der Interdisziplinarität: Die einzelnen Seminare der wechselnden Dozierenden zeigen jeweils deren fachspezifische Zugänge, Methoden und Erkenntnisse mit Bezug zum Rahmenthema Sozialmanagement.</p>
4	<p>Modulverantwortliche Prof. Dr. Babette Brinkmann</p>
5	<p>Verwendbarkeit des Moduls Masterstudiengang für Pädagogik und Management in der Sozialen Arbeit (MAPAM)</p>
6	<p>Teilnahmevoraussetzungen Keine</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten 1 Prüfungsleistung in Form von Klausur, Hausarbeit, Studienarbeit, Projektarbeit oder mündlicher Prüfung. Die Prüfungsform wird zu Semesterbeginn festgelegt.</p>

8	Häufigkeit des Angebote Jeweils im Sommersemester	9	Sprache Deutsch/ Englisch
---	---	---	-------------------------------------

M4 Forschung

M4.1 Forschung Grundlagen – Qualitative und quantitative Sozialforschung				
Pflicht	Workload 180 Std.	Kreditpunkte 6	Studiensemester 1	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen 4.1.1 Seminar (3ECTS) 4.1.2 Seminar (3ECTS)	Kontaktzeit 42 Std. 4 SWS	Selbststudium 138 Std.	Form Präsenz, prakt. Übung, E-learning
2	Qualifikationsziele/Kompetenzen Ziele des Moduls sind die Auseinandersetzung mit methodologischen Grundlagen sowie der Erwerb von theoretischem und anwendungsbezogenem Wissen im Bereich der quantitativen und qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung.			
3	Inhalte 4.1.1 Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung: Die Studierenden erlangen Kenntnisse über Formen, Erhebungs- und Auswertungsmethoden quantitativer Sozialforschung sowie über Möglichkeiten und Grenzen von quantitativen Befragungen, Surveys, statistischen Verfahren und über den Einsatz von SPSS zur Datenanalyse. Sie können diese Kenntnisse anwenden, in dem sie z.B. ein Forschungsdesign entwickeln oder andere Möglichkeiten der Anwendung üben. Zudem erweitern die Studierenden ihr Wissen über quantitative Studien, die für die Soziale Arbeit relevant sind. Dabei wird auch auf eigene Forschungsarbeiten der Lehrenden Bezug genommen. 4.1.2 Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung: Die Studierenden erlangen Kenntnisse über methodologische Grundlagen, Forschungsperspektiven sowie Erhebungs- und Auswertungsmethoden qualitativer resp. rekonstruktiver Sozialforschung und setzen sich mit deren Möglichkeiten und Grenzen auseinander. Der Anwendungsbezug wird in diesem Modul realisiert, indem Studierende eine Forschungskonzeption entwickeln. Zudem werden Übungen zu verschiedenen Methoden durchgeführt. Eine Einbettung des Moduls in die Wissenschaft der Sozialen Arbeit erfolgt, indem Studierende Kenntnisse über die Geschichte der Forschung in der Sozialen Arbeit und aktuelle qualitative Studien erlangen. Auch stellen Lehrende Bezüge zu eigenen Forschungsarbeiten her.			
4	Modulverantwortliche Prof. Dr. Sonja Kubisch, Prof. Dr. Schahrzad Farrokhzad			
5	Verwendbarkeit des Moduls Masterstudiengang für Pädagogik und Management in der Sozialen Arbeit (MAPAM)			
6	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Jeweils eine Prüfungsleistung in den Seminaren 4.1.1 und 4.1.2 in Form von Klau-			

	sur, Hausarbeit, Studienarbeit, Projektarbeit oder mündlicher Prüfung. Die Prüfungsform wird zu Semesterbeginn festgelegt.		
8	Häufigkeit des Angebotes Jeweils im Wintersemester	9	Sprache Deutsch/ Englisch

M 4.2 Forschung in der Sozialen Arbeit: Vertiefung				
Pflicht	Workload 180 Std.	Kreditpunkte 6 (Jeweils 3ECTS im 2. und 3.Sem.)	Studiensemester 2-3	Dauer 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen 4.2.1 Seminar - Vertiefung Forschungsmethoden (3ECTS) 4.2.2 Seminar - Wissenschaftstheorie und –verständnis (3ECTS)	Kontaktzeit 42 Std., 4 SWS	Selbststudium 138 Std.	Form Präsenz, praktische Übung, E-Learning
2	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen</p> <p>Ziele dieses Moduls sind die Vertiefung des Wissens zu methodologischen und wissenschaftstheoretischen Grundlagen, zu ausgewählten Verfahren und Methoden qualitativer und quantitativer Sozialforschung und der Erwerb bzw. die Vertiefung von anwendungsbezogenen forschungsmethodischen Kompetenzen.</p> <p>Die Studierenden vertiefen oder erweitern ihre in Modul 4.1. erworbenen Kenntnisse und eignen sich spezifischeres und detaillierteres Wissen über Forschungsperspektiven und -strategien ausgewählter Methodologien und methodischer Verfahren (aus dem Bereich der qualitativen resp. rekonstruktiven Sozialforschung z.B. Dokumentarische Methode, Biographieforschung, Objektive Hermeneutik; im Bereich der quantitativen Sozialforschung z.B. multivariate Analyseverfahren, Netzwerkanalysen) an.</p> <p>Darüber hinaus kennen die Studierenden wissenschaftstheoretische und wissenschaftsphilosophische Diskurse und können diese zur Entwicklung tragfähiger Forschungsfragen heranziehen. Sie befassen sich mit den Voraussetzungen und Zielen von Wissenschaft, der Perspektive auf Gesellschaft, ihren Selbstverständnissen und damit verbundenen erkenntnistheoretischen Fragestellungen. Sie erarbeiten sich geistes- und kulturwissenschaftliche Forschungsmethoden und sind in der Lage zwischen methodischen und methodologischen Fragen in Forschungsarbeiten zu unterscheiden.</p>			
3	<p>Inhalte</p> <p>4.2.1 Vertiefung Forschungsmethoden</p> <p>Die Studierenden lernen, Chancen und Grenzen der jeweiligen methodologischen und methodischen Zugänge zu reflektieren. Sie setzen sich mit aktuellen Studien aus dem Kontext der Wissenschaft der Sozialen Arbeit Wissenschaft auseinander. Dabei reflektieren sie den Mehrwert der Erkenntnisse aus empirisch fundierten Studien und deren Aussagekraft sowohl für die Wissenschaft als auch für die Praxis der Sozialen Arbeit.</p>			

<p>Die Studierenden lernen, ausgewählte Methoden anzuwenden. Im Bereich der qualitativen resp. rekonstruktiven Sozialforschung besteht die Anwendung bspw. darin, verschiedene Arten der Befragung und Beobachtung vorzubereiten und umzusetzen und/oder empirisches Datenmaterial zu analysieren. Im Bereich der quantitativen Sozialforschung werden z.B. Datenerhebungsinstrumente entwickelt, Verfahren der Onlinebefragung erprobt, Konzepte von Mixed Methods Befragungen oder zur Triangulation entwickelt.</p> <p>Das Seminar befähigt in Verbindung mit dem Grundlagenmodul zu Forschung dazu, Ergebnisse empirischer Studien einzuordnen und Methoden etwa bei der Erstellung von Master-Thesen systematisch und reflektiert einzusetzen.</p> <p>4.2.2</p> <p>Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsverständnis</p> <p>Gegenstand sind die logischen, methodologischen und erkenntnistheoretischen Grundlagen der empirischen Wissenschaften sowie ihrer Geschichte. Das Seminar fragt nach dem historischen „Apriori“ von Denk- und Wissensformen. Das Seminar greift dabei eine Reihe von Themen und Fragestellungen auf: Was ist Wissenschaft und was eine wissenschaftliche Theorie? Wie stellt Wissenschaft Wirklichkeiten her? Welche Erfahrungen bei der Entwicklung und Umsetzung von Forschungsfragen bestehen und welche Konsequenzen für zukünftige Vorhaben sind daraus zu ziehen? Unter welchen Prämissen und wissenschaftstheoretischen Setzungen habe ich meine bisherigen Forschungen betrieben? Welche Konsequenz für die Fragestellung und mögliche Methodenwahl zeitigen diese Prämissen meiner Arbeit? Was hat es mit der Unterscheidung von Empirie und Theorie auf sich, wie gelingt es diese zu verknüpfen und welche weiteren Möglichkeiten sinnhafter Verknüpfung existieren?</p> <p>Neben dem weiten Feld empirischer Sozialforschungen lassen sich weitere analytische Verfahren (Hermeneutik, Phänomenologie, Genealogie, Beobachtungsstrategien zweiter Ordnung, Diskurs- und Gouvernementalitätsanalysen, etc.) ausmachen, deren unterschiedliche Herangehensweisen und Ergebnisperspektiven auch anhand der Bedeutungsvariationen des politisch-zentralen Macht-Begriffes exemplarisch erarbeitet werden.</p>			
4	<p>Modulverantwortliche</p> <p>Prof. Dr. Franz Krönig, Yasmine Chehata M.A</p>		
5	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Masterstudiengang für Pädagogik und Management in der Sozialen Arbeit (MAPAM)</p>		
6	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Erfolgreiche Teilnahme am Modul M4.1 Forschung: Grundlagen,</p>		
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Jeweils eine Prüfungsleistung in den Seminaren 4.2.1 und 4.2.2 in Form von Klausur, Hausarbeit, Studienarbeit, Projektarbeit oder mündlicher Prüfung. Die Prüfungsform wird zu Semesterbeginn festgelegt.</p> <p>Die Studierenden bekommen bei mehrsemestrigen Modulen jeweils 3 ECTS pro Semester angerechnet.</p>		
8	<p>Häufigkeit des Angebotes</p> <p>Jeweils eine Veranstaltung im Sommer- und im Wintersemester</p>	9	<p>Sprache</p> <p>Deutsch/ Englisch</p>

M 5 Forschungsperspektiven

	Pflicht	Workload 180	Kreditpunkte 6 (Jeweils 3ECTS im 2. und 3.Sem.)	Studiensemester 2 – 3	Dauer i.d.R. 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Form
	Seminar		42 Std. 4 SWS (je Semester: 21 Std. 2 SWS)	138 Std. (je Semester: 69 Std.)	Präsenzveranstaltung, prakt. Übung, E-Learning
2	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen</p> <p>In enger Verbindung mit der forschungsmethodischen Qualifizierung in den Modulen 4.1-4.2. dient das Modul Forschungsperspektiven dazu, die `Praxis des Forschens´ an exemplarischen thematischen Perspektiven und Projekten über einen längeren Zeitraum hinweg kennenzulernen und zu erproben. Die Studierenden können gesellschafts- und professionsrelevante Fragestellungen erkennen und ihn in wissenschaftliche Forschungsformate transformieren. Dabei sind sie in der Lage, die Besonderheiten und Ansprüche einer praxisnahen und angewandten Forschung zu reflektieren.</p> <p>Die Studierenden erlernen exemplarisch, eine Balance von methodologischen und methodischen Güte Merkmalen einerseits und den jeweiligen forschungspraktischen und feldspezifischen Erwägungen und Erwartungen der (ggf. unmittelbar beteiligten) Praxis herzustellen und hierfür entsprechende Forschungswege zu entwickeln und mit anderen umzusetzen.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Die bearbeiteten Projekte und Themen im Rahmen des Moduls <i>Forschungsperspektiven</i> entstammen häufig den laufenden Forschungsaktivitäten der Lehrenden und Wissenschaftler*innen der Forschungsschwerpunkte (FOS) der Fakultät. Darüber hinaus können (unabhängig von den Forschungsschwerpunkten) auch andere Arten von Forschungsprojekten der Lehrenden oder eigene Forschungsprojekte der Studierenden in dem Modul eingebracht und bearbeitet werden. Unabhängig vom Format und der Beteiligung von Praxispartnern zeichnen sich die Seminare zu Forschungsperspektiven i.d.R. durch folgende Merkmale aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erschließung des jeweils für die Perspektive/das Thema relevanten gegenstands- und feldbezogenes Wissens und Transformation in ein Forschungsvorhaben bzw. eine gemeinsam zu bearbeitende wissenschaftliche Fragestellung. • Kooperationsmodelle mit Praxisträgern und Praxispartnern zur Realisierung von Forschung-Praxis-Dialog in beispielhaften Projektformationen (z.B. Akquise von Fördermitteln, Gewinnung von Partnern, Umsetzung von Erhebungen, Auswertung und adressatengerechte Ergebnisdarstellungen) • Entwicklung, Umsetzung Auswertung von eigenen Daten und Erhebungen 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Formulierung von eigenen Erkenntnissen, Konzepten und Handlungsmöglichkeiten auf der Basis eines reflexiven Forschungsprozesses und im Dialog mit relevanten Praxisakteuren und Fachöffentlichkeit. <p>In der Regel werden die Seminare fortlaufend über zwei Semester angeboten, es sind aber auch – je nach konkreter Projektnotwendigkeit einsemestrige Formate denkbar.</p>	
4	Modulverantwortliche Prof. Dr. Friederike Siller	
5	Verwendbarkeit des Moduls Masterstudiengang für Pädagogik und Management in der Sozialen Arbeit (MAPAM)	
6	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Unbenotetes Modul, 1 Teilnahmeleistung je Semester, die als bestanden/ nicht-bestanden bewertet wird. Die Studierenden bekommen bei mehrsemestrigen Modulen jeweils 3 ECTS pro Semester angerechnet.	
8	Häufigkeit des Angebotes Jedes Semester	9 Sprache Deutsch/ Englisch

M 6 Transdisziplinäres Modul					
	Pflicht	Workload 360 Std.	Kreditpunkte 12	Studiensemester 3	Dauer 1 Sem.
1	Lehrveranstaltungen 6.1 Theorie der Sozialen Arbeit – begleitende Vertiefung (3ECTS) 6.2 Diskurs- Projektmodul (9ECTS)	Kontaktzeit 84 Std 8 SWS	Selbststudium 276 Std.	Form Präsenz, Praktische Übungen, Exkursionen, E-Learning	
2	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden vertiefen, reflektieren und erweitern ihr Wissen über Projekte bzw. Diskurse, die relevant sind für die Soziale Arbeit insbesondere in disziplinübergreifenden Feldern und Themen. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk in der Zusammenführung der drei zentralen Perspektiven des Masters: Pädagogik, Management und Soziale Arbeit. Diese dreifache Perspektivität wird – je nach teilnehmenden Dozierenden – erweitert zu einer transdisziplinären Perspektive, die einerseits Bestandteil des Theoriediskurses und der Praxis Sozialer Arbeit ist und die zugleich im Konzept der Eigenständigkeit Sozialer Arbeit aufgelöst wird.</p> <p>Parallel dazu beschäftigen sich die Studierenden sich mit sozialphilosophischen und sozialwissenschaftlichen Theorieansätzen als theoretische Bezugspunkte der Sozialen Arbeit, als Basis der eigenen Profession. Damit werden Theorien für die Soziale Arbeit thematisiert, die in Bezug zu aktuellen, Theorieansätzen der Sozialen Arbeit und bedeutenden transdisziplinären Themen, gesetzt werden. Die Studierenden befassen sich mit der gesellschaftlichen Funktion Sozialer Arbeit und sind in der Lage diese kritisch zu beleuchten. Durch die intensive Beschäftigung mit Theorien wird theoriegeleitet Denken erprobt werden.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>6.1 Theorien der Sozialen Arbeit – begleitende Vertiefung Dabei geht es um Gesellschaftstheorien für die Soziale Arbeit, die sozialpolitische, demokratietheoretische und auch macht- und herrschaftskritische Perspektiven auf die Funktion und Aufgabe Sozialer Arbeit ermöglichen. Die Studierenden befassen sich dabei insbesondere mit Fragen von Globalisierung, sozialem Wandel, sozialer Ungleichheit. Mögliche Bezugspunkte bilden dabei Ansätze der Diskurse um die politischen Dimensionen Sozialer Arbeit, Menschenrechtstheorien und Kritische Sozialer Arbeit. Die Studierenden sind in der Lage sich kritisch mit der gesellschaftlichen Verortung Sozialer Arbeit und ihre Einbettung in gesellschaftliche Funktionszusammenhänge auseinanderzusetzen.</p>				

	<p>6.2 Diskurs-Projektmodul In den Seminaren bearbeiten die Studierenden Themen, die im Zusammenhang mit der Wissenschaft der Sozialen Arbeit sowie Querschnittsthemen mit Bezügen zu Pädagogik und Management stehen. Die thematischen Ausrichtungen der Seminare variieren und werden jeweils durch die einzelnen Dozent*innen festgelegt bzw. mit den Studierenden ausgehandelt. Innerhalb dieser thematischen Rahmungen können die Studierenden in der Regel eigene thematische Schwerpunkte setzen. Grundlegend ist das Verständnis von Transdisziplinarität als Integration durch Verknüpfung verschiedener Praxisfelder und disziplinären Denk- und Organisationskulturen der drei zentralen Perspektiven Soziale Arbeit, Pädagogik, Management. Die Grenzen zwischen unterschiedlichen fachlichen Perspektiven, Methoden und Terminologien werden verflüssigt, gemeinsame Terminologien und gemeinsame Methodologien (weiter)entwickelt, um zu einer gemeinsamen Bearbeitung theoretischer und praxisbezogener Probleme zu kommen. Dies schließt die Fähigkeit zur analytischen Trennung der disziplinären Perspektiven mit ein und ist eine zentrale Reflexionsfolie der Masterdiskussionen.</p>	
4	<p>Modulverantwortliche Prof. Dr. Friederike Siller, Prof. Dr. Matthias Otten</p>	
5	<p>Verwendbarkeit des Moduls Masterstudiengang für Pädagogik und Management in der Sozialen Arbeit (MAPAM)</p>	
6	<p>Teilnahmevoraussetzungen Keine</p>	
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Jeweils eine Prüfungsleistung in den Seminaren 6.1 und 6.2 . Zu 6.2.: Bei der möglichen Vielfalt der Projektformate, Themen und Lernziele sind verschiedene Prüfungsformen als Lernnachweise möglich, z.B. Referate, Präsentationen und schriftliche Dokumentationen, Protokolle und andere schriftliche Arbeiten zu Ortsbesuchen, Hausarbeiten, Forschungsberichte, Handlungskonzepte (z.B. Curricula für Bildungsveranstaltungen, Ablaufpläne Beratungskontexte etc.), handlungspraktisch relevante Materialien (Methodenkoffer o.Ä.), Flyer, Broschüren, Konzeption und Durchführung von Ausstellungen, systematische Planung und schriftliche Auswertung von projekthaft angelegten Erkundungen und Exkursionen etc. Auch Portfolios, die mehrere Teilleistungen beinhalten, sind denkbar.</p>	
8	<p>Häufigkeit des Angebotes jedes Wintersemester</p>	<p>9 Sprache Deutsch oder Englisch</p>

M.7 Wahlmodul					
	Pflicht	Workload 180	Kreditpunkte 6	Studiensemester 2 - 3	Dauer Einsemestrige und zweise- mestrige Ver- anstaltungen möglich
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Form	
	Seminar	42 Std. 4 SWS	138 Std.	Präsenzveranstaltung, prakt. Übung, E-Learning	
2	Qualifikationsziele/Kompetenzen				
	<p>Ziel ist die interdisziplinäre Ergänzung oder fachliche Vertiefung der Pflichtveranstaltungen durch studienganginterne sowie externe Angebote. Die Studierenden sollen durch das Wahlmodul eigene fachliche Interessen verfolgen, Themen weiter vertiefen sowie ergänzende fachliche und/oder außerfachliche Qualifikationen erwerben können. Die offene Gestaltung des Moduls soll es den Studierenden gestatten, selbst Schwerpunkte zu setzen und sich mittels einer Vielzahl an Wahlmöglichkeiten, gezielt weiterentwickeln zu können. Die Studierenden lernen die Kompetenz sich für die eigenen akademischen Interessen einzusetzen und enge curriculare Vorgaben zu hinterfragen.</p>				
3	Inhalte				
	<p>Das Wahlangebot umfasst: Studiengangintern und in Kooperation mit dem Masterstudiengang „Beratung und Vertretung im Sozialen Recht“ werden von den Lehrenden der Themenmodule insbesondere Seminarangebote als Ergänzungs- und Vertiefungsmöglichkeit gemacht um spezifische Nachfragen der Studierenden zu decken. Zur interdisziplinären Weiterentwicklung der Studierenden stehen ihnen ausgewählte Veranstaltungen an anderen Fakultäten der TH Köln offen, ergänzende fachspezifische Angebote werden durch Kooperationen mit anderen Masterstudiengängen an anderen Hochschulen eröffnet (z.B. Katholische Hochschule NRW, Masterstudiengang Soziale Arbeit sowie dem gemeinsamen GeStiK-Studiengang (Gender Studies in Köln) und Studiengängen der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln).</p> <p>Um Studierende zu befähigen, Beteiligungsverfahren zu strukturieren und zu gestalten sowie zur Erweiterung sozialer Kompetenzen im partizipatorischen Umgang mit Gruppen und Einzelpersonen können sie im Feld der Moderation und Kommunikationstechniken an ausgewählten Kursen der Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung teilnehmen.</p> <p>Die Studierenden sind darüber hinaus eingeladen an Fachtagungen, Fachkongressen oder wissenschaftlichen Symposien teilzunehmen, um aktuelle Fragestellungen aufzuarbeiten, Zugang zu aktuellsten wissenschaftlichen Erkenntnissen zu gewinnen und den Umgang mit und innerhalb der Scientific Community kennenzu-</p>				

	lernen.	
6	Modulverantwortliche Prof. Dr. Andreas Thimmel	
7	Verwendbarkeit des Moduls Masterstudiengang für Pädagogik und Management in der Sozialen Arbeit (MAPAM)	
8	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Unbenotetes Modul, Teilnahmeleistung, die als bestanden/ nicht bestanden bewertet wird. Veranstaltungen außerhalb der Hochschule werden dann angerechnet, wenn gilt: Fachlicher Zusammenhang zum Studiengang, Niveau der Veranstaltung auf Masterniveau. Die endgültige Entscheidung über die Anerkennung von Leistungen/Veranstaltungen liegt bei der Studiengangsleitung. Die Studierenden können sowohl im zweiten als auch im dritten Semester Veranstaltungen besuchen. Die ECTS werden im dritten Semester angerechnet.	
10	Häufigkeit des Angebotes Jedes Semester	11 Sprache Deutsch/ Englisch

M8 Masterforum

M8.1 Masterforum 1					
	Pflicht	Workload 180 Std.	Kreditpunkte 6	Studiensemester 2	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit 42 Std. 6 SWS	Selbststudium 138 Std.	Form Präsenzveranstaltung, praktische Übungen, E-Learning	
2	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden erarbeiten sich die Kompetenzen, ein wissenschaftliches Exposé zu entwerfen, eigenständig eine Forschungsfrage zu formulieren und ein dazugehöriges Forschungsdesign zu entwickeln. Die Studierenden lernen die Praxis der kollegialen Beratung bei der Entwicklung wissenschaftlicher Themen kennen.				
3	Inhalte Im Masterforum nähern sich die Studierenden unter Anleitung der Lehrenden an den wissenschaftlichen Themenbereich und seine Problemstellungen selbständig an. Sie entwickeln dazu Themen bzw. adäquate Fragestellungen, die potentiell auch für die spätere Masterarbeit genutzt werden können. Die Ergebnisse der Überlegungen werden am Ende des ersten Semesters präsentiert und bewertend erörtert. Dabei sollen sowohl methodische wie inhaltliche Hilfestellungen bezüglich der Themenfindung in Bezug auf die eine mögliche Masterthesis gegeben werden. Angestrebt wird ein erster Entwurf eines Exposés, das wissenschaftlichen Kriterien genügt.				
4	Modulverantwortliche Prof. Dr. Friederike Siller, Prof. Dr. Andreas Thimmel				
5	Verwendbarkeit des Moduls Masterstudiengang für Pädagogik und Management in der Sozialen Arbeit (MAPAM)				
6	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Unbenotetes Modul, 1 Teilnahmeleistung, die als bestanden/nicht-bestanden bewertet wird				
8	Häufigkeit des Angebotes Jeweils im Sommersemester		9	Sprache Deutsch/ Englisch	

8.2 Masterforum 2					
	Pflicht	Workload 180 Std.	Kreditpunkte 6	Studiensemester 3	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit 42 Std. 6 SWS	Selbststudium 138 Std.	Form: Präsenzveranstaltung, praktische Übungen, E-Learning	
2	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden erarbeiten sich die Kompetenzen, ein wissenschaftliches Exposé zu entwerfen, eigenständig eine Forschungsfrage zu formulieren und ein dazugehöriges Forschungsdesign zu entwickeln. Die Studierenden lernen die Praxis der kollegialen Beratung bei der Entwicklung wissenschaftlicher Themen kennen.				
3	Inhalte Auf der Grundlage und Fortführung der Erkenntnisse des ersten Masterforums werden Forschungsfragen, theoretische Zugänge und methodisch-instrumentelle Wege des gewählten Exposé-Themas ausgearbeitet. Hierbei wird im Rahmen des Forums sowohl durch die Lehrenden, als auch durch die Studierenden differenziertes Feedback bezüglich Form und Inhalt der entstehenden Exposés geübt. Das Ergebnis wird in Form eines endgültigen Exposés festgehalten und kann im 4. Semester als Leitfaden bei der Erstellung der Thesis dienen.				
5	Modulverantwortliche Prof. Dr. Friederike Siller, Prof. Dr. Andreas Thimmel				
6	Verwendbarkeit des Moduls Masterstudiengang für Pädagogik und Management in der Sozialen Arbeit (MAPAM)				
7	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme am Modul M8.1 Masterforum: Grundlagen im 2. Semester				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Unbenotetes Modul, 1 Teilnahmeleistung, die als bestanden/ nicht-bestanden bewertet wird				
9	Häufigkeit des Angebotes Jeweils im Wintersemester	10	Sprache Deutsch/ Englisch		

M9 Masterarbeit

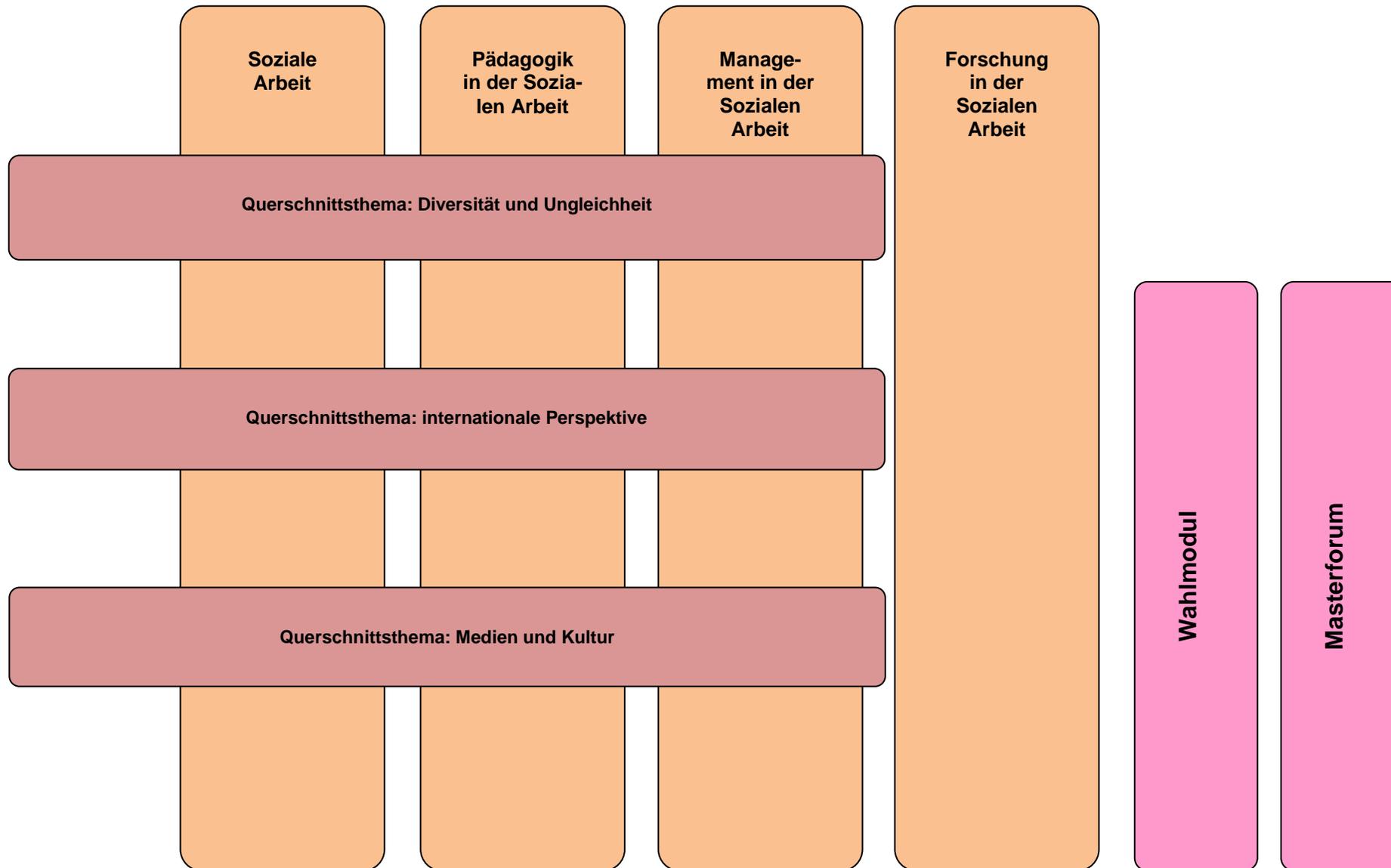
M9.1 Masterarbeit					
	Pflicht	Workload 720 Std.	Kreditpunkte 24	Studiensemester 4	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium 720 Std.	Form: Schriftliche Arbeit	
2	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden sollen in der Masterarbeit nachweisen, dass sie imstande sind, eine forschungsrelevante Fragestellung der Sozialen Arbeit differenziert und selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.				
3	Inhalte Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt sechs Monate. Die Studierenden wählen ihre Themen und Fragestellung selbstständig. Diese können auch im Zusammenhang mit bestehenden Forschungsprojekten an der Fakultät entwickelt werden.				
4	Modulverantwortliche Prof. Dr. Andreas Thimmel, Prof. Dr. Friederike Siller				
5	Verwendbarkeit des Moduls Masterstudiengang für Pädagogik und Management in der Sozialen Arbeit (MAPAM)				
6	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme an allen Modulen				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten 1 Prüfungsleistung in Form der Masterdissertation				
8	Häufigkeit des Angebotes	9	Sprache Deutsch/ Englisch		

M9.2 Begleitendes Kolloquium/Forschungswerkstatt zur Masterarbeit				
Pflicht	Workload 180 Std.	Kreditpunkte 6	Studiensemester 4	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit 42 Std.	Selbststudium 138 Std.	Form: Präsenzveranstaltung, praktische Übungen, E- learning
2	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden üben sich darin, ihre eigenen wissenschaftlichen Arbeiten mündlich zu präsentieren und in einen wissenschaftlichen Dialog einzubringen und zu diskutieren. Die Studierenden üben sich in konstruktiver Kritik und wissenschaftlichem Dialog, indem sie die Arbeiten anderer Studierender diskutieren und Feedback geben.			
3	Inhalte Begleitung bei der Entwicklung und Durchführung der Masterarbeit. Die Studierenden diskutieren ihre Forschungsfragen, Forschungsdesigns und Forschungsmethoden gemeinsam mit Studierenden und Dozenten. Sie stellen abwechselnd den jeweiligen Stand der Arbeit vor und erhalten Rückmeldung von den anderen Studierenden sowie den Dozenten. Es findet eine vertiefte Auseinandersetzung entlang der Masterthemen der Studierenden statt, z.B. Methodenworkshops, Interpretationsworkshops. Um den Studierenden die größtmögliche Wahlfreiheit gewährleisten zu können, ist es auch möglich, externe Forschungswerkstätten zu besuchen, die thematisch bzw. methodisch-methodologisch nicht an der Hochschule abgedeckt sind. Extern besuchte Veranstaltungen im Rahmen der Forschungswerkstatt werden nach Einverständnis der Studiengangsleitung anerkannt.			
4	Modulverantwortliche Prof. Dr. Andreas Thimmel / Prof. Dr. Friederike Siller			
5	Verwendbarkeit des Moduls Masterstudiengang für Pädagogik und Management in der Sozialen Arbeit (MAPAM)			
6	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme an allen Modulen			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Unbenotetes Modul			
8	Häufigkeit des Angebotes	9	Sprache Deutsch/ Englisch	

Anlage: Modulübersicht

Modul	1.	2.	3.	4.	ECTS	WL
1.1 Theorien Sozialer Arbeit 1	8/240 6 SWS				8	240
1.2 Theorien Sozialer Arbeit 2		6/180 4 SWS			6	180
2.1 Erziehung und Bildung 1	8/240 6 SWS				8	240
2.2 Erziehung und Bildung 2		6/180 4 SWS			6	180
3.1 Organisation und Management 1	8/240 6 SWS				8	240
3.2 Organisation und Management 2		6/180 4 SWS			6	180
4.1 Forschung 1: qualitative & quantitative Sozialforschung	6/180 4SWS				6	180
4.2 Forschung in der Sozialen Arbeit 2		3/90 2 SWS	3/90 2SWS		6	180
5 Forschungsperspektiven*		3/90 2 SWS	3/90 2 SWS		6	180
6 Transdisziplinäres Modul Soziale Arbeit – Pädagogik - Management			12/360 8SWS		12	360
7 Wahl*			6/180 4 SWS		6	180
8.1 Masterforum 1*		6/180 4 SWS			6	180
8.2 Masterforum 2*			6/180 4 SWS		6	180
9.1 Masterarbeit				24/720	24	720
9.2 Kolloquium zur Masterthesis*				6/180	6	180

*unbenotetes Modul



Studienplan zum Master Pädagogik und Management in der Sozialen Arbeit

	Soziale Arbeit	Pädagogik in der Sozialen Arbeit	Management in der Sozialen Arbeit	Forschung in der Sozialen Arbeit		
1. Semester	Theorien Sozialer Arbeit 1 5 ects	Erziehung und Bildung 1 5 ects	Organisation und Management 1 5 ects	Forschung: Grundlagen – qualitative & quantitative Sozialforschung 6 ects		
	Querschnittsthema 3 ects	Querschnittsthema 3 ects	Querschnittsthema 3 ects			
2. Semester	Theorien Sozialer Arbeit 2 3 ects	Erziehung und Bildung 2 3 ects	Organisation und Management 2 3 ects	Forschung in der Sozialen Arbeit: Vertiefung 3 ects	Forschungsperspektiven 3 ects	Wahlmodul 6 ects
	Querschnittsthema 3 ects	Querschnittsthema 3 ects	Querschnittsthema 3 ects			Masterforum 1 6 ects
3. Semester	Transdisziplinäres Modul Soziale Arbeit- Pädagogik- Management 12 ects			3 ects	3 ects	6 ects
						Masterforum 2 6 ects
4. Semester	Masterthesis 24 ects			Begleitendes Kolloquium /Forschungswerkstatt zur Masterthesis 6 ects		